

jenen Millionen zu verbreiten, nach unserer innigsten Ueberzeugung zu leisten vermögen, nicht zu niedrig anschlagen, und dem Verewigten in ihrem Gedächtnisse denjenigen Platz anweisen, der Jedem gebührt, der, wie er, durch ein mehr als sechzig-jähriges, der Wissenschaft und dem Wohle der Menschheit wie kein anderes gewidmetes Leben ein Wohlthäter nicht nur seiner nächsten Landsleute, sondern der gegenwärtigen und zukünftigen Menschheit geworden ist.

Sitzung vom 31. October 1849.

Freiherrn Hammer-Purgstall's Fortsetzung des Berichtes über die in den letzten vier Jahren 1845, 46, 47 und 48 zu Constantinopel gedruckten und lithographirten Werke.

In diesem Jahre erschienen auch lithographirt unter der Aufsicht Saaid Efendi's das *Risalei Birgawi* ¹⁾, d. i. die dogmatische Abhandlung Birgeli's, der türkische Katechismus 96 Seiten in Octav und ein *Sinirname* ²⁾ (Sehnenbuch), nur 12 Octavseiten stark; es handelt von den guten oder schlimmen Vorbedeutungen, welche aus den Nervenzuckungen der verschiedenen Glieder abzunehmen sind. Diese Art wahrzusagen bildet als Orgasmomantik einen besonderen Zweig der arabischen Prognostik und heisst auf arabisch *ilmol-Ichtilladsch*, d. i. die Wissenschaft der Gliederzuckungen ³⁾, jede Seite ist in sechs Columnen eingetheilt, deren erste (von der rechten Hand zur linken) den Namen des zuckenden Gliedes enthält, die fünf anderen aber die Auslegung dieser zuckenden Bewegung von fünf der grössten Gelehrten dieser Kunst, näm-

1) رساله برکوی

2) Durch einen Fehler der Lithographie, indem die obere Hälfte des Ssaghirnun im Steindruck ausgeblieben, steht auf der letzten Seite سیر نامه statt سنگیر نامه

3) Encyclopädische Uebersicht der Wissenschaften des Orients. S. 174.